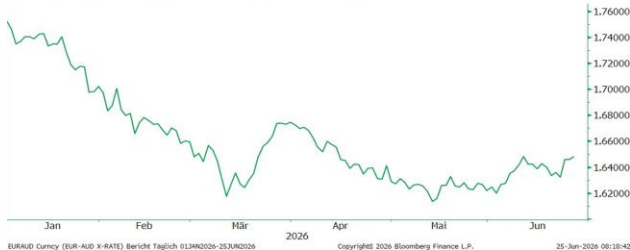


Essen, 25.06.2026

Chart des Tages EUR/AUD: Aussie-Stärke vorbei?



Quelle: Bloomberg

Marktdaten

Dax	24740,36	Citibank Indikator
Future	127,30	Close Vortag
Rendite 10J.	2,86	in Prozent
Vol.	5,87	in Prozent
Öl	72,38	in USD/Barrel Brent
Gold	3981,49	in USD

Quelle: Bloomberg

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
8:45	FR	Verbrauchervertrauen	83	82
14:30	US	Private Einkommen	0,40%	0,00%
14:30	US	PCE-Preisindex YoY	4,10%	3,80%
14:30	US	Kern-PCE-Preisindex YoY	3,40%	3,30%
14:30	US	BIP QoQ, annualisiert	1,60%	1,60%
14:30	US	Privater Konsum	1,40%	1,40%
14:30	US	BIP Preisindex	3,50%	3,50%
14:30	US	PCE-Kernrate Preisindex QoQ	4,40%	4,40%
14:30	US	Erstanträge Arbeitslosenhilfe	225k	226k
14:30	US	Auftragseingang langl.Güter	-5,00%	8,00%
14:30	US	Chicago Fed Nat Activity Index	0,12	0,14

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement: Thilo Voss, Christian Hamelau, Andreas Laaks, Merve Horo Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Eckhard Forst
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
Vorstand: Dr. Markus Guthoff, Dr. Sebastian Kuhlmann
Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: Greenback fester
- EUR/AUD: Inflationsrückgang belastet den Aussie

EUR/USD	1,1354	1,1374	JPY	183,76	184,00	CHF	0,9212	0,9232
GBP	0,8613	0,8633	CAD	1,6149	1,6209	SEK	11,0621	11,0861
CNY	7,7150	7,7550	NOK	11,1902	11,2142	PLN	4,2779	4,2979
CZK	24,1630	24,3130	AUD	1,6404	1,6554	NZD	2,0060	2,0210
TRY	52,9087	52,9287	RUB	84,7390	85,3390	ZAR	18,7592	18,8592
HKD	8,8595	8,9595	SGD	1,4729	1,4749	HUF	352,71	357,71
USD/JPY	161,69	161,93	GBP/USD	1,3168	1,3188	USD/CHF	0,8105	0,8126

EUR/USD: Der Kursprung vom Dienstag hallte auch gestern noch nach und der Währungskurs tendierte gestern sogar zwischenzeitlich in Richtung 1,13. Letztendlich pendelte sich aber der Wechselkurs bei 1.1350 ein. Zwei Faktoren führten zum Kursprung am Dienstag und der Etablierung am Mittwoch bei der Marke 1,13. An den südkoreanischen und japanischen Aktienmärkten kam es vermehrt zu US-Dollar Käufen, da größere Aktienpakete verkauft und die Gewinne in US-Dollar getauscht worden sind. Allein die koreanische Aktienindex KOSPI verlor am Dienstag um knapp 10 Prozent an Wert und hatte damit am 23. Juni seinen fünft schlechtesten Handelstag seit 1980. Generell ist man am Devisenmarkt beruhigt, dass die Fed unabhängig wirkt und US-Präsident Trump den neuen Fed-Präsidenten Kevin Warsh noch nicht verbal beleidigt und in sonstiger Form angegriffen hat. Warsh hatte eine Zinserhöhung für den Herbst in Aussicht gestellt, während von Seiten der EZB die Erwartung auf weitere Zinserhöhungen in der letzten Woche gedämpft worden sind. Der Leitzins der Fed (Federal Fund Rate) liegt bei 3,75 Prozent und der Leitzins der EZB (Hauptrefinanzierungssatz) bei 2,40 Prozent. Aktuell notiert der Kurs des Währungspaares bei 1,1360.

EUR/AUD: Nachdem die Reserve Bank of Australia die Leitzinsen auf der Sitzung am 16. Juni erneut unverändert bei 4,35 Prozent gelassen hatte, standen gestern die Verbraucherpreise Down Under im Blickpunkt. So stieg die Kerninflation ohne die volatilen Energie- und Lebensmittelpreise etwas stärker, als man erwartet hat. Nach einer Preissteigerung von 3,4 Prozent im Mai stieg die Juni-Rate auf 3,6 Prozent und damit leicht über die Erwartungen, die bei 3,50 Prozent lagen. Die allgemeine Inflation ging jedoch spürbar von 4,4 auf 4,0 Prozent zurück. Damit hatte man nicht gerechnet. Der australische Dollar, der ohnehin unter der potenziellen Entspannung am Golf und den gesunkenen Ölpreisen leidet, verlor seit Beginn der Woche gut 120 Stellen. Gegenüber den Jahreshöchstkursen aus Mitte Mai sind es mittlerweile 330 Stellen. Die nächste Zinsentscheidung steht am 11. August an. Eine Zinserhöhung wird am Markt kaum noch gesehen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag.



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.